



Niederschrift 13. öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.01.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:14 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Frau Jana Schulze DIE LINKE

Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer SPD
Frau Dr. Mechthild Rüniger Bündnis 90/Die Grünen
Herr Sascha Krämer DIE LINKE
Herr Christian Kube DIE aNDERE

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Leon Troche SPD Vertretung für: Herrn Dr. Wegewitz
Herr Günter Anger CDU Vertretung für: Herrn Friederich
Herr Helmar Wobeto AfD Vertretung für: Herrn Friese

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Hagen Wegewitz SPD Nichtteilnahme
Frau Wiebke Bartelt Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt
Herr Götz Thorsten Friederich CDU entschuldigt
Herr Daniel Friese AfD entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

Gäste:

Herr Christian Maaß, Komm. Bereichsleiter Steuerungsunterstützung (anwesend TOP 2 bis 4.2)
Frau Sylvia Hofmann, Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Schriftführerin: Frau Andrea Rüniger, Rechnungsprüfungsamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.11.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Grundsatzbeschluss für die Anwendung alternativer Sitzungsformate gemäß BbgKomNotV
Jana Schulze als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
Überweisung aus der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.2020
- 4.1 Bürgerhaushalt 2015/16 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 20/SVV/1393
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung
- 4.2 Bürgerhaushalt 2017 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 20/SVV/1394
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.11.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend, damit ist der Rechnungsprüfungsausschuss **beschlussfähig**.

Die Ladung erfolgte **ordnungsgemäß**.

Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.11.2020 gibt es keine Einwendungen; die Niederschrift wird **bestätigt**.

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird **bestätigt**.

zu 3 **Grundsatzbeschluss für die Anwendung alternativer Sitzungsformate gemäß BbgKomNotV**

Jana Schulze als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Vorsitzende informiert, dass mit diesem Grundsatzbeschluss eine Regelung getroffen werden soll, in welchem Umfang im Rechnungsprüfungsausschuss von den alternativen Sitzungsformaten der Verordnung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der kommunalen Organe in außergewöhnlicher Notlage

(Brandenburgische kommunale Notlagenverordnung - BbgKomNotV) Gebrauch gemacht werden soll.

Herr Wobeto hat folgende Anmerkungen zu einigen Formulierungen:

- In Absatz 5, Satz 1 würden die Wörter „in der Regel“ irritieren.
- Lt. Absatz 5, 2. Anstrich ist im Falle einer Videokonferenz die ausschließliche Behandlung von öffentlichen Tagesordnungspunkten möglich.
- In Absatz 6, Satz 1 seien die Wörter „im Einzelfall“ entbehrlich.

Die Vorsitzende informiert, dass der Beschlussvorschlag inhaltlich mit dem Büro der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt und an den Beschluss des Hauptausschusses vom 09.12.2020 angelehnt ist; dieser soll nicht geändert werden.

Weiteren Redebedarf gibt es nicht; der vorliegende Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt:

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses werden gemäß der Verordnung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der kommunalen Organe in außergewöhnlicher Notlage (Brandenburgische kommunale Notlagenverordnung - BbgKomNotV) folgende Regelungen getroffen:

Aufgrund der aktuellen Pandemielage sieht es der Rechnungsprüfungsausschuss als erforderlich an, die nachfolgenden in der BbgKomNotV bestimmten Abweichungen für die zukünftigen Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses anzuwenden.

Zukünftige Sitzungen werden als Präsenzsitzung oder Videositzung durchgeführt. Beschlüsse über Beratungsgegenstände, welche in dem Verfahren nach § 5 BbgKomNotV (Präsenzsitzung) oder § 6 BbgKomNotV (Videositzung) behandelt wurden oder bei denen im Rahmen einer Sitzung auf eine Vorberatung verzichtet wurde, können auch im schriftlichen Umlaufverfahren (§ 8 BbgKomNotV) gefasst werden.

Im Rahmen der Abweichungen ist der Grundsatz der Öffentlichkeit unter Berücksichtigung der Maßgaben des § 9 BbgNotKomV zu beachten.

Für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses wird in der Regel

- eine Tagesordnung mit allen abzuhandelnden öffentlichen Drucksachen sowie allen nicht öffentlichen abzuhandelnden Punkten aufgestellt. Diese Sitzungen werden grundsätzlich als reguläre Sitzungen unter Beachtung der Maskenpflicht und Abstandsregelung durchgeführt (Präsenzsitzungen).
- Sollte im Ergebnis der Erforderlichkeitsprüfung eine Sitzung per Videokonferenz durchgeführt werden, so beinhaltet die Tagesordnung ausschließlich öffentliche Drucksachen, die mit einer Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung oder an den Hauptausschuss zurückgegeben werden, öffentliche Mitteilungsvorlagen und sonstige öffentliche Punkte. Die Nutzungsrichtlinie für Videokonferenzen der StVV ist zu berücksichtigen.

Vor jeder Sitzung obliegt dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden im Einzelfall die Entscheidung, von welcher Form er tatsächlich Gebrauch machen wird. Dies ist

entsprechend zu dokumentieren.

Diese Regelung behält ihre Wirksamkeit, bis der Inzidenzwert unter 50 sinkt, längstens jedoch bis zum Außerkrafttreten der BbgKomNotV.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Überweisung aus der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.2020

zu 4.1 Bürgerhaushalt 2015/16 - Rechenschaftsbericht

Vorlage: 20/SVV/1393

Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

Auf Einladung des Rechnungsprüfungsausschusses ist Herr Maaß anwesend. Herr Maaß bringt die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 zusammen ein und fasst den Inhalt der Mitteilungsvorlagen kurz zusammen.

Zum Bürgerhaushaltsverfahren 2015/2016 und 2017 informiert Herr Maaß u. a. über den Beteiligungsprozess, die Anzahl der Beteiligungen und die Anzahl der Vorschläge. Er erwähnt die Anzahl der Beteiligungen beim Bürgerhaushaltsverfahren 2020/2021 und berichtet über die Bereitstellung eines dezentralen Bürger-Budgets (Drucksache 20/SVV/1288).

Die Fragen von Herrn Krämer und Frau Schulze zum Bürger-Budget (antragsberechtigte „freie Träger“/Partner) und zur Nachfrage von Printprodukten werden von Herrn Maaß beantwortet.

Frau Dr. Rüniger möchte die Anzahl der Abonnenten für den Newsletter Bürgerbeteiligung wissen. Die Antwort wird von Herrn Maaß nachgereicht.

Nachrichtlich:

Im Nachgang der Sitzung teilte Herr Maaß dem Rechnungsprüfungsamt Folgendes mit:

„Der Newsletter hat derzeit rund 6.300 Abonnenten und wird in der Regel monatlich verschickt. Eine Übersicht aller bisherigen Versendungen findet sich unter www.Potsdam.de/NewsBeteiligung.“

Die Mitglieder haben keine weiteren Fragen. Die Drucksache 20/SVV/1393 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 4.2 Bürgerhaushalt 2017 - Rechenschaftsbericht

Vorlage: 20/SVV/1394

Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden zusammen eingebracht und beraten (siehe Tagesordnungspunkt 4.1).

Die Drucksache 20/SVV/1394 wird **zur Kenntnis genommen**.